
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Frühjahr
2013**

42317

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Deutsch (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Grundschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Thema Nr. 1

Wortschatzentwicklung in der Grundschule

1. Wie kann der Deutschunterricht der Grundschule die Wortschatzentwicklung der Kinder fördern?
2. Nennen und begründen Sie Prinzipien und Methoden des Unterrichts!
3. Skizzieren Sie unter inhaltlichen und intentionalen Aspekten (Wortfelder und Lernziele) ein Beispiel für Wortschatzarbeit in einer selbst gewählten Jahrgangsstufe (kein Stundenverlauf!)

Thema Nr. 2

Gedichte sollen Lesevergnügen bereiten und eine positive Einstellung zur Lyrik fördern.

1. Führen Sie Argumente dafür an, warum Kinder in jeder Jahrgangsstufe der Grundschule Gedichte kennenlernen sollen!
2. Legen Sie dann dar, wie es gelingen kann, der Ausgangsthese gerecht zu werden!
3. Entwickeln Sie schließlich zu nachfolgendem Gedicht Unterrichtsideen für eine Lyrikstunde in der Jahrgangsstufe 2! Versehen Sie Ihre Ausführungen (Fließtext, kein „Spaltenplan“!) auch mit didaktischen Kommentaren!

Die Tulpe

Dunkel

war alles und Nacht.

In der Erde tief

die Zwiebel schlief,

die braune.

Was ist das für ein Gemunkel,

was ist das für ein Geraune,

dachte die Zwiebel,

plötzlich erwacht.

Was singen die Vögel da droben

und jauchzen und toben?

Von Neugier gepackt,

hat die Zwiebel einen langen Hals gemacht

und um sich geblickt

mit einem hübschen Tulpengesicht.

Da hat ihr der Frühling entgegengelacht.

Josef Guggenmos

Quelle: Guggenmos, Josef: Groß ist die Welt. Weinheim, Basel: Beltz & Gelberg 2006.

Thema Nr. 3

„Miteinander sprechen“ in der Grundschule

1. Bestimmen Sie den Stellenwert des Bereichs „Miteinander sprechen“ im Deutschunterricht der Grundschule und zeigen Sie wesentliche Zielsetzungen auf!
2. Beschreiben Sie anschließend relevante Aspekte, wie „Miteinander sprechen“ gefördert werden kann, und berücksichtigen Sie hierbei adäquate Anlässe, geeignete Gesprächsformen und notwendige Kompetenzen der Kommunikationspartner!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen anhand eines unterrichtspraktischen Beispiels!